

Börsen- und Handelsteil.

Börsenberichte.

Dresden, 1. April. Die Dresdner Börse war heute ziemlich fest...

Auf dem Markt der Rohstoffe und verwandten...

Die nunmehr endgültige Entscheidung des...

Die Bank von England hat den Diskont auf...

Die Vereinigte Eisenbahnwerke, A.G., in...

den meisten Betrieben der Konkurrenz verurteilt...

B. Spicerei und Exports-Affiniere...

B. Maschinenbau...

B. Waggon- und Maschinenbau...

B. Dresdner Bankverein...

4948 Mt. erhöht. Dagegen stellten sich die...

B. Königin-Marienhütte, A.G. in...

B. Tschische Fein-Industrie...

Dresden, 1. April. Aktienmarkt...

Die Aktien der Industrie...

Berliner Kurse vom 1. April.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including Deutsche Reichsbank, Berliner Handels-Gesellschaft, etc.

Dresdner Kurse vom 1. April 1909.

Table listing local stock prices in Dresden, including various bank and industrial shares.

Dresdner Kurse vom 1. April 1909.

Table listing local stock prices in Dresden, including various bank and industrial shares.

Dresdner Kurse vom 1. April 1909.

Table listing local stock prices in Dresden, including various bank and industrial shares.

Dresdner Kurse vom 1. April 1909.

Table listing local stock prices in Dresden, including various bank and industrial shares.

Dresdner Bankverein advertisement with details on capital, branches, and services.

Kunkel & Co. advertisement for 10% discount on household goods.

SLUB advertisement for a library or information service.

Vermischtes.

Das „Luftschiffgewehr“. Durch die Presse Nordamerikas und Europas geben allerlei Mitteilungen über eine Vorrichtung, die Siram Percy...

Vom Kobalt zum Auenstein. „Kobaltmünz und annehmend sonder die britische Aristokratie...

Einlicher Schriftsteller, z. B. das, ich, das der Stammpater der Gerdade von Wedd, die den Familien...

Der Hund der Souveräne. Man hat das 20. Jahrhundert, an dessen Anfang wir stehen, das Jahrhundert...

aller Gundeckheit und aller Gundeckung. „Nicht“, aber mit Rücksicht auf ihren Gundeck, Dr. Hegel...

Ren-Port-Elisang in 16 Stunden. Der bekannte amerikanische Bankier Frank Handberg...

Hohenlohe Grünkermehl für leichtverdauliche aromatische Suppen. Eingeweidewürmer...

Nach Blasewitz zu Alexander Arndt Schillerplatz 6, a. d. Brücke

Blusen Kostüm-Röcke Kostüme

Paletots Kimonos

Stroh-Hüte für Damen u. Kinder

Knaben-Anzüge Mädchen-Kleider

Grosse Osterwoche! Extra-Verkauf!!

Sonntags geöffnet von 11 bis 4 Uhr.

Kinder-Schürzen Kinder-Strümpfe

Mützen für Knaben und Mädchen Handschuhe

Damen- und Kinder-Wäsche Untertailen

Seidene Bänder Gürtel Korsetts

blotat infolge geringerer Diskonten enorme Vorteile!

Stimmen aus dem Publikum!

- N. Fuchs liefert Möbel auf bequemste Zahlungs...
N. Fuchs liefert Möbel bei kleinster Anzahlung...
N. Fuchs liefert nur reelle gute Möbel bei langjähriger Garantie...
N. Fuchs gibt an Kunden Kredit auch ohne Anzahlung...
N. Fuchs nimmt jederzeit bei Krankheit und Arbeitslosigkeit Rücksicht...
N. Fuchs ist daher das vornehmste und leistungsfähigste Kredithaus...

Dresden nur Neumarkt 6, I. und II. Etage.

Patenten

u. Schutzrechte verleihe man mit... Weidl Dresden-A. 9, Pirnaischenstrasse 1...

Möbel

Total-Ausverkauf. Wegen vollständiger Beschädigung...

kompl. Zimmer und Brautausstattungen

Gebrüder Dimme

Blasewitzer Str. 64-66. Haltestelle: Augustburger Strasse.

Wagenleidenden

Damen-Konfektion

Frühjahrs-Neuheiten nach neuestem Schick und elegantester Ausführung.

- Elegante Flanell-Dam.-Blusen 95 Pf.
Ausserst aparte Damen-Blusen 3.50
Damen-Jackets und -Paletots 4.75
Sport- und Kostüm-Röcke 2.25
Trauer-Kostüme, elegant Faltenrock mit Blase... 12.50
Cheviot-Kostüme, nur marine, flottes Sportfason... 18.00

Gebh. Kohl & Co., Dresden, Freiburger Platz. 61307

Stellenfinden

Männliche

Kapazitäten gesucht... 4485

Guter Rockschneider... 40977

Schneider... 4259

Schleifer gesucht... 62234

Eisenwerk Burghammer... 40977

Schuhbranche... 40977

Kutscher... 40977

Schrittlicher Arbeiter... 40977

Kontor... 40977

Berufliche... 40977

Herrschaftl. Kutscher... 40977

Agenten - Reisende... 40977

Saub. Möbelpolierer... 40977

Klavierspieler... 40977

Erdarbeiter... 40977

Hausierer... 40977

Provisions-Reisender... 40977

Roskuttischer... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

General-Vertreter... 40977

Vakanter Reiseposten

ist bei bestrenommierten... 40977

Kartographenschneider... 40977

Kutcher... 40977

Kreidezeichner... 40977

Buchbindergehilfe... 40977

Kutscher... 40977

Sattler od. Tapezierer... 40977

Vertretung od. Alleinverkäufer... 40977

Ältester Eisenreher und Schlosser... 40977

Tücht. Reisender... 40977

Wasserhilfen... 40977

Bauschlosser... 40977

Metallwarengeschäft... 40977

Kistenauspacker... 40977

Expedient... 40977

Steinausschläger... 40977

Schriftmaler... 40977

Kud- und Damenschneider... 40977

Felngedächter... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

ersten Maschinisten.

Zentrale und periferer... 40977

Für Platz Dresden und Sachsen... 40977

tüchtige Stemmer... 40977

Vertreter von Krankenkassen und Volksversicherungen... 40977

Maschinenmeister... 40977

Furnier-Vertreter... 40977

Suche sofort... 40977

Gesucht... 40977

Wasserhilfen... 40977

Bauschlosser... 40977

Metallwarengeschäft... 40977

Kistenauspacker... 40977

Expedient... 40977

Steinausschläger... 40977

Schriftmaler... 40977

Kud- und Damenschneider... 40977

Felngedächter... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Ober-Inspektor... 40977

Stuttgarter Lebensversicherungsbank... 40977

Gute Rockschneider... 40977

General-Vertreter... 40977

6-10 Mark... 40977

Sattler- u. Kapazitäten

Lehrling... 40977

Wasserlehrling... 40977

Tischlerlehrling... 40977

Klempnerlehrling... 40977

Porzellanlehrling... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Schlofferlehrling... 40977

Zeichner-Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Friseur-Lehrling... 40977

Schulfnabe... 40977

Webische... 40977

Stroh- u. Garnierinnen... 40977

Tüchtige Plätterinnen... 40977

Handknopflohnherin... 40977

Weissnäherin... 40977

Wollknäherin... 40977

Bogenfängerin... 40977

Verkäuferin... 40977

Max Hofert... 40977

Sträulein od. Frau... 40977

Buzmacherin... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

Lehrling... 40977

10 Putz- u. Garnierinnen

Lernende... 40977

Perfekte Plätterinnen... 40977

Anlegerinnen, Bogenfängerinnen... 40977

Verkäuferin... 40977

Geübte Hülsenkleberinnen... 40977

Hoher Verdienst... 40977

redegewandte Dame... 40977

Tüchtige Phantasie- u. Arbeiterinnen... 40977

Grübte Phantasie-Näherinnen... 40977

Phantasie-Näherinnen... 40977

Versiertes Stubenmädchen... 40977

Ostermädchen... 40977

Berkaufserin... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Lehrmädchen... 40977

Frauen u. Mädchen... 40977

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of advertisements or a list of names.



Unentbehrlich für jeden Zeitungsleser

welcher sich für die politischen Ereignisse der Gegenwart interessiert, in welcher nach dem neuesten Material 1908 bearbeitet

Familienatlas

68 Karten auf feinstem Atlaskarton

vielfach gedruckt enthält auch in Metallrahmen gebunden

Wir sind in der Lage, dieses sorgsam ausgestattete Familienatlas, das zahlreiche Karten enthält, in jeder beliebigen Sprache zu drucken

nur 1 Mark

an jedem der 1000 Stellen aus unserer Hauptredaktion, Dresden-Neustadt 4, oder anderen Hauptstellen, ohne Rücksicht auf die Entfernung, zu beziehen

Bestellungs-Scheine haben für die erste Sorte 25 Pf., von der zweiten Sorte ab 50 Pf. für Porto und Verpackung beizufügen. Der Versand nach außerhalb erfolgt nur gegen Vorkasse

Expedition der Dresdner Neueste Nachrichten, Dresden-N. 4, Neustadtstr. 4.



Frische Seefische

aus laulage reicher Fänge sehr preiswert

Von besonders sauberer Qualität ist:

Hochfeine grüne Makrelen 25 Pf.

Schellfisch, ohne Köpfe, 28 Pf.

Kabeljau ohne Kopf 18 Pf.

Seelachs ohne Kopf 18 Pf.

Flusslachs, 65 Pf.

Alle Sorten sind frisch und gut zubereitet

Freier Platz, Neustadt, Heinrichstr. 14/16.

Jeder lobt gegen Gicht Dwerstegs Kastaniengeist

Man nehme 100 g. Kastanien, 100 g. Zucker, 100 g. Honig, 100 g. Wein

Man kocht dies in einem Wasserbad Mariae Theresiae für 2 Stunden

Man lässt es abkühlen und trinkt es 3-4 Mal täglich

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Parkett-ROSE

Bohnermasse für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Verteiler: Maasz & Dittmers, Dresden-A., Weißerhofstr. 31. Tel. 1508.

Damit behandelte Böden können sich nicht flecken lassen und der Glanz verloren geht

Kein Staub! Kein Geruch! Keine Gifte! Große Ausdehnbarkeit.

Parkett-Seife

Reinigt, einfachstes und billigstes Reinigungsmittel selbst für die dunkelsten Böden.

Kein Staub! Keine Gifte! Keine Gifte! Keine Gifte!

Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Tausende und Abertausende Damen kaufen nur beim billigen Mäntel-Ulbricht

Freiberger Platz

Neustadt, Heinrichstr. 14/16.

Jeder lobt gegen Gicht Dwerstegs Kastaniengeist

Man nehme 100 g. Kastanien, 100 g. Zucker, 100 g. Honig, 100 g. Wein

Man kocht dies in einem Wasserbad Mariae Theresiae für 2 Stunden

Man lässt es abkühlen und trinkt es 3-4 Mal täglich

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Man erhält es in jeder Apotheke

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Gras-Samen

Feinster Teppichrasen, P. und 48 Pf.

Park- oder Bleichrasen, P. und 30 Pf.

Hallmayers konzentrierter Pflanzdünger

Paket von 10 Pf. an.

Auf alle Detailpreise 6 Proz. Rabatt in Marken.

Verlangen Sie Goldscheibe

Gold-Vordeck

Traugott Golde

Sympathie

Gebr. Eichhorn

Leib-Binden

Mutterspritzen

Frauenartikel

Rich. Freisleben

Gebrüder Eberstein

Gebr. Eichhorn

Leib-Binden

Mutterspritzen

Frauenartikel

Rich. Freisleben

Gebrüder Eberstein

Gebr. Eichhorn

Leib-Binden

Mutterspritzen

Kohlen C.E. Heynemann Nachf. Dresden-A.

Photographien von Johann Mehn

Wasserreinigungsmittel

4 Proz. Rassen-Rabatt

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Linoleum

Gardinen

In allen Artikeln und Preislagen überraschend große Auswahl, sorgfältigst gewählte Dessins der denkbar besten Fabrikate bei soliden Preisen.

Vitrage Stoffe

Essasser Fabrikate in glatt einfarbigen, damassierten und transparentartigen wirkungsvollen Stoffen.

Für Anstalten, Hotels, industrielle Gebäude usw. bedeutende Bestände stets vorrätig.

Neu und empfehlenswert sind: **Künstler-Stoffe, Künstler-Leinen, Künstler-Gardinen** usw.

4 Proz. Kassenrabatt. **Siegfried Schlesinger** 4 Proz. Kassenrabatt.

König-Johann-Strasse 6.

Hollieferant.

König-Johann-Strasse 6.

62900

Keine Preisschreierei!

Die billigste und solide Bekleidung im Kredithaus

J. Gellert,

Dresden-A., Flemmingstrasse 4, parterre und 1. Etage.

und empfiehlt Tischler- und Polstermöbel, Herren-, Knaben- und Damen-Garderobe, Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Wring- und Nähmaschinen gegen bequeme An- und Abzahlung. Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Kredit auch nach auswärt.

Waffelbruch,

konter feiner Wiener Toppfandbrot, in Kästen zu 50 Stk., 10 wieder zu haben **jeden Freitag**

in den bei der Wiener Waffelfabrik W. Hromadka u. Jäger Nachf., Tr.-Platz, Hofmühlengr. 14/16.

Dr. Kleines aromatischer Blutreinigungstee

zur Reinigung und Aufhellung des Blutes und der Körperflüssigkeiten, bewirkt nach den Grundrissen des neuen Wissenschaftlichen Fortschritts, haben zu jeder Jahreszeit wirksam, keine Nebenwirkung, keine Darmreizung, sehr angenehmer Geschmack. Bei Verdauungsstörungen als Darmlinientee. Paket 50 Stk. u. 1 Stk. Versand nach auswärts. Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8, Wegr. 1560. 61227

Geschäftsverlegung.

Verleihen und anfertigen Bäckereiwaren in Dresden zu festen, sehr preiswerten

Geschäft für Bäckereiwaren,

Am Schiesshaus, Ecke Trabantenpassage, am 1. April 1909 nach

Am Schiesshaus 23b

verlegen. Die Kunden sind herzlichst ersucht, an den alten Stellen das Wohlwollen zu zeigen und bitten um gütige Unterstützung.

Emil Ritschel u. Frau.

Einem großen Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, vom 1. April d. J.

Güterbahnhofstrasse 16

Holz- und Kohlen-Handlung

eröffnete. Mit dem Bestehen, meine beste Beschäftigung und mich persönlich zu betheiligen, bitte ich, mich in meinen Dienstleistungen gütig zu unterstützen.

Hermann Kirsten.

C. R. Richter

Elektrisches Licht

Kronleuchter-Fabrik

G. m. b. H.

Amalienstrasse 19, part.

(und Ringstrasse).

Stets Neuheiten

für

Hängendes Gasglühlicht

und

Elektrisches Licht.

Komplette Wohnungs-Beleuchtung

als Salonkronen (8 Stimmig), Wohnzimmer-Zuglampe, Korridorlampe, Küchenlampe, Kocher und Schlauch für Mark 75.

Neu! Osramlampe, 16 Kerz., Mk. 2.

Dittmar & Kurtze

Fabrik moderner baden- und

Schaufenster-Einrichtungen

Dresden-A., Rosenstrasse Nr. 39.

Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen und Verläge binnen 2 Stunden Wettinerstrasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiß).

M. Schedlbauer.

Zur Konfirmation Gesangbücher

Schul-Ausgabe M. 1.50 Taschen-Ausgabe M. 3.40

Konfirmationskarten in grosser Auswahl

M. & R. Zocher

Dresden-A. Annenstr. 9 Ecke Am See

Imperial-Kino

Moritzstrasse 3.

Hochinteressantes, abwechslungsreiches Familien-Programm.

Auf zum Souper, köstlicher Schläger, Der Bass des Strandbewohners, erregender Drama, Auf Flügeln der Liebe, ein Bild von großer humanit. Wirkung, Madras und der Golf von Bengalen, bedauerliches indisches Drama und Handlungsbild, malerische Szenenmalerei, Zwei durchgegangene Babys, schillernd, reizendes Kinderbild, mehrerladige Komödie, feinstes, sorgfältig dirigiertes Opern, Was die Liebe fordert, prächtiges, feinstes Schauspiel, Lebende Spiegelbilder, tolle, bewundern. Kunst.

Tonbilder:

Eine Saharal-Parodie, dargestellt von Giegratz, Gieseler, Klyphon-Duett, Blum, Pella.

Niemand verdamme dieses geldmännlich zusammengestellte Programm in Augenblicke zu nehmen.

Hotel Stadt Rom

Dresden-A., Neumarkt 10.

Feines Familien-Restaurant.

Kochfeld renoviert.

Neu! Elektrische Licht-Anlage. Neu!

Spezial-Ausschank

der beliebten Export-Gross-Bierbrauerei

„Pschorr-Bräu“

in München, sowie

Radeberger Pilsner.

Altbekannte vorzügliche Küche.

Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Diners a. Mk. 1.25, 1.75 und höher.

Im Abonnement 10 Karten Mk. 10.00 und 15.00.

Hochachtungsvoll

G. Duttler und Frau

(vormals 1. Jahre Pächter des Etablissement „Drei“, Dresden).

Die elegantesten Herren-Stiefel



NEUSTADT Grösstes Schuhlager Dresdens.

Unsere Spezial-Preislagen: 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ sind unübertroffen!

Verkaufs-Häuser: Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstrasse. Königl.-Johann-Strasse, Ecke Moritzstrasse. Pirnaischer Platz, Ecke Grünauer Strasse. Hauptstrasse, Ecke Ritterstrasse.

60224

Donerstag

Grosses Nachtschlachtfest.

Von 6 Uhr an Schlachtwurst-Schleich etc. in bekannter vorzüglicher Weise.

Originalste Biermusik der Residenz.

Bürger-Schänke.

Palmstrasse 11 | Minute v. Postplatz

Grösstes u. schönstes Bier- und Speiselokal Dresdens

Alsberg

Alsberg

Sensations-Preise

für

Blusen Kostüm-Röcke Unterröcke

ca. 10000 Stück

Blusen, Kostüm-Röcke, Unterröcke,

nur Neuheiten dieser Saison, tadellose, frische Ware, reizend gearbeitet, zu derartig billigen Preisen, wie man solche Sachen wohl noch nicht gekauft haben dürfte.

Einmaliges Angebot.

≡ Nur solange Vorrat reicht. ≡

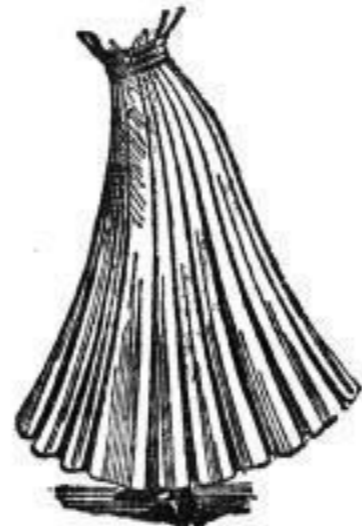
Seidenbatistblusen	67 ⁵ , 53 ⁵ , 37 ⁵ , 23 ⁵ , 19 ⁵ , 17 ⁵ ,	125
Wollbatistblusen	115 ⁰ , 80 ⁰ , 67 ⁵ , 50 ⁰ , 39 ⁵ , 28 ⁵ ,	175
Tüllblusen	33 ⁰⁰ , 27 ⁰⁰ , 21 ⁰⁰ , 16 ⁰⁰ , 13 ⁰⁰ , 9 ⁷⁵ ,	650
Spachtelblusen	42 ⁰⁰ , 33 ⁰⁰ , 27 ⁰⁰ , 22 ⁰⁰ , 19 ⁰⁰ , 15 ⁰⁰ ,	1200
Weisse Alpaka-Blusen, ganz aussergewöhnliches Angebot,	4 ⁹⁵ ,	425

Reinseidene Blusen	85 ⁰⁰ , 27 ⁰⁰ , 24 ⁰⁰ , 16 ⁵⁰ , 13 ⁵⁰ , 9 ⁵⁰ ,	775
Reinwollene Musseline-Blusen	9 ⁰⁰ , 7 ⁵⁰ , 6 ²⁵ , 5 ⁵⁰ , 4 ⁷⁵ ,	375
Musseline-Blusen, im. ganz neue Dessins, hell und dunkel		100
Wollene Blusen auf Futter	11 ⁰⁰ , 9 ⁰⁰ , 7 ⁵⁰ , 5 ²⁵ ,	450
Zephir-, Leinen- und Barchent-Blusen	3 ⁷⁵ , 1 ⁹⁵ , 1 ⁷⁵ ,	145



Dieser **Kostümrock** ohne Mieder, aus soliden englischen Diagonalstoffen mit ausgespeigenden Falten und Knopfgarnierung. **Nr. 375**

Grosser Posten
Wash-Unterröcke
aus soliden, waschbaren Stoffen, in den neuesten Farbenstellungen
55⁰, 45⁰, 35⁰, 27⁵, 22⁵, **195**



Dieser **Miederkostümrock** aus solidem, reinwoll. Cheviot, blau oder schwarz, mit Seidengürtel und Knöpfen garniert. **Nr. 975**

Grosser Posten
Lüster-Unterröcke
in allen Farben, mit Seide, Tresse, Samt oder Spitzen garniert.
11⁵⁰, 9⁵⁰, 7⁵⁰, 6⁵⁰, 3⁷⁵, **275**



Dieser **Miederkostümrock** aus reinwollenem Homespun in den schönsten Modifarben, mit Samt-Knopfgarnierung. **Nr. 1175**

Nur Neuheiten
Kostüm-Röcke
in den neuesten Dessins und Fassons, reizend gearbeitet
47⁵, 67⁵, 97⁵, 14⁵⁰, 19⁵⁰ b. **3300**
Jedes Teil ein Gelegenheitskauf!

Nur Neuheiten
Kostüm-Röcke
in Tuch, Cheviot, Kammgarn, Volla, in den apartesten Fassons, nur solide, reinwollene Qualitäten
5²⁵, 7⁷⁵, 11⁵⁰, 16⁰⁰ b. **4800**
Jedes Teil ein Gelegenheitskauf!

Dresden

ALSBERG

Dresden

62246

Amtliches.

Die Sparkasse zu Leuben bei Dresden

verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Sparkasse Niedersiedlitz

verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Familien-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Ein treuer Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen...

Herrn Spediteur

Ernst Moritz Dietze

nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden...

Amalie Dietze geb. Fiedler

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Seine früh erlöste der Tod unter guter Mutter, Großmutter und Schwester

Frau Anna Burig

von ihrem langen schweren Leiden.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Seiner früh erlöste der Tod unter guter Mutter, Großmutter und Schwester

Herrn Eduard Zickler

herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichste vom Grabe unsern besten, zu früh entlassenen Oheim, Onkel und Bruder, des Herrn

Wilhelm Friedrich Kunath,

Fliegerschmied und Gastwirt.

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Frau Christiane verw. Gladewitz

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Woh! kuzem, aber schwerem Leiden erlittet heute nachmittag 1/2 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Herr Emil Joseph Lieberwirth

Friseur

im Alter von 55 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Trübsalreichen Besuchen und Verbrennen die schmerzliche Nachricht...

Frau Elsa Lange geb. Höhne

im Alter von 27 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Emilie Naumann

geb. Steglich

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Richard Klahre.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. April nachm. 1/4 Uhr von der Paradenstrasse aus statt.

Herzlichste vom Grabe unsern besten, unvergesslichen Mutter und Großmutter

Act.-Ges. „Hammonia“

Glücklicherweise-Gesellschaft des Reichsverbandes von Gläubiger-Vereinigungen Deutschlands.

Röhrhofgasse 12.

Die Sub-Direktion.

Aerztliche Anzeigen.

Ich habe mich hier, Münchener Str. 10, parti., als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. med. H. Knop,

früher Hilfsarzt der Kgl. Frauenklinik Dresden u. Assistenzarzt der Kinderheilstätte Dresden, Chemnitzstrasse. — Telefon 3744.

Zahnärztl. Privat-Klinik

für weniger bemittelte Zahn- und Mundkrankheiten

Dr. med. H. Knop

Cossebauder Baumschule

von Herrn Richter, Baumeister.

Ausverkauf

Dresdner Bankverein.

Bilanz am 31. Dezember 1908. Aktiva: Kasse, Wechsel, Kupons und Sorten, Wertpapiere, Real-Debitoren, Guthaben u. Guthaben durch vorläufige Wertpapiere, Guthaben durch sonstige Wertpapiere, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben. Passiva: Aktien-Kapital, Reserven, Depositen und Einlagen, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben, Guthaben durch Guthaben.

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1908. Debet: Depositen-Zinsen, Unkosten, Abschreibung auf Inventar, Abschreibung auf Guthaben, Abschreibung auf Guthaben, Abschreibung auf Guthaben. Kredit: Fortsatz aus 1907, Gewinn an Wechsel, Gewinn an einzelnen Wertpapieren, Gewinn an Sorten und Kupons, Zinsen-Konten, Dividende, Dividende, Dividende.

Die auf 5 Prozent festgesetzte Dividende für das Geschäftsjahr 1908 wird gegen den Dividendenchein Nr. 22 mit

Mark 50.—

in Dresden, Chemnitz, Leipzig, Weissen, Radebeul, Sebnitz und Wurzen an unseren Kassen, in Berlin bei der Commerz- und Disconto-Bank und der Dresdner Bank, in Frankfurt a. M. bei der Disconto-Bank, in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co., in Danzig bei der Commerz- und Disconto-Bank von heute ab ausbezahlt.

Dresdner Bankverein. Die Direktion.

Das Festschießen

ber Priv. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden

vom 1. bis mit 8. August

Die Teilnehmer von Schaulustigen, Schaulustigen, Spiel- und Verkaufstagen...

Die Teilnehmer von Schaulustigen, Schaulustigen, Spiel- und Verkaufstagen...

Die Teilnehmer von Schaulustigen, Schaulustigen, Spiel- und Verkaufstagen...

Rechtsanwälte

bei dem Kgl. Land- und Amtsgerichte Dresden zugelassen worden sind.

Münchener Strasse 21, L. Fernsprecher 19183.

Versteigerung.

Freitag den 2. April nachm. 4 Uhr

27 Stück neue Granitbordschwellen.

Versteigerung.

Versteigerung.

Versteigerung.

Auktion Hauptmarkthalle

50 Ztr. Tafeläpfel, 50 Kisten 300er Apfelsinen, 1 Ztr. div. Wurstwaren, 1 Post. geräuch. Aale, 3 Sack Rosinen, 1 Post. Preiselbeeren, 5 Zentner fr. Hechte, 10 Tonnen Heringe.

Zuventar-Versteigerung.

Versteigerung.

Reparaturen. an Sprechapparaten, Musikwerken, sowie allen anderen Musik-Instrumenten (auch solchen, welche nicht bei mir gekauft sind), schnell, gut und billigst nur in eigener Werkstatt. C. A. Bauer, Dresden-N., Hauptstr. 27. Telefon 9191.



Die Epigenkönigin.

Roman von Hans Ouan.

(A Fortsetzung.)
 Immer arbeitslos und jeden Moment auf ein Ereignis gefaßt, das ihre ganze Existenz von Grund aus umwerfen würde, lag sie mit scharfem Auge das Dienstmädchen, welches ihr öffnete, an und glaubte im Gesicht desselben etwas Besonderes zu lesen.
 „Ah mein Mann zu Hause?“ fragte Frau Ellnor.
 Das Mädchen nickte.
 „Ja, und der Herr ist wieder bei ihm, der neulich schon hier war.“
 „Der Herr, der neulich hier war... der gleichzeitig mit mir gekommen ist, letzten Freitag?“
 „Ganz recht, anständige Frau, er ist schon seit mehreren Stunden beim Herrn.“

Ohne sich auch nur Zeit zu lassen, ihren Hut und Mantel abzulegen, ging Frau Ellnor mit raschen Schritten in das Arbeitszimmer ihres Gatten hinein. Dort traf sie die beiden Männer, die ihren Namen offenbar schon ausgekämpft hatten, stillschweigend beieinander.
 Der Gelehrte auf dem langen, bogenförmigen Stuhl des Winkelkontinenten beugte sich über eine Zeitung und fuhr, als Frau Ellnor eintrat, mit einem kurzen Kopf empör, worauf sofort ihres perfide Lächeln auf dem Gesicht des Mannes erschien, das hier im dämmernden Lampenlicht noch subtiler und häßlicher wirkte.
 Vor einem Schreibtisch, in sich zusammengesunken, saß Hermann Brunner im Sessel, er schien müde und verweltet und der Eintritt seiner Frau brachte bei ihm kaum eine leise Bewegung hervor.

Die schöne Frau blieb mitten im Zimmer stehen; ohne ein Wort mit ihrem Mann zu wechseln, wandte sie sich an den Erpreßer.
 „Was wollen Sie von uns?“
 Anton D. Wilsch grünte, so daß sein ganzes, von den Folgen der Kutschweilunnen gezeichnetes Gesicht in höhnliche Krallen zog.

„Geld!“ sagte er. „Was soll ich denn sonst von Ihnen wollen? Glauben Sie etwa, ich will Sie Ihrem Mann abspenstig machen?“
 Frau Ellnor nickte zustimmend, sie dachte an den andern, bei dem sie noch so kurze Zeit gewohnt und der wirklich dieses Besahren geübt hatte.
 Mit einer fast unnatürlichen Ruhe sagte sie:
 „Wie kommen Sie denn dazu, Geld von uns zu verlangen?“
 „Fragen Sie doch nicht so dummi!“ sagte der Erpreßer, der noch immer ruhig in seinem Sessel saß und mit der zusammengekauften Zeitung auf sein linkes Knie blickte.
 „Ich will hunderttausend Mark haben, sonst bringe ich Sie an wegen Diebstahls!“
 Mit einem leisen Ruck emporsetzte Frau Ellnor: „Ah das ist bloß! Herr Anton D. Wilsch, der von Freitag ab ohne Entlassung worden ist, weil er an den Kunden Erpressungen verübt hat, der kommt zu mir und will mich ansetzen wegen Diebstahls...“
 Bei diesen Worten hatte sich Hermann Brunner aufrichtete. Man merkte, daß er beirrt, wie keine Frau inwischen nicht unzufrieden gewesen war und Material gesammelt hatte, um diesen Schurken zu entlarven. Der Wilsch sah die schmerzlichen Blicke der Epigenkönigin und richtete sich aus seiner zerlegten Haltung auf.
 Auch der Erpreßer wollte sich von seinem Stuhl erheben.
 Aber die schöne Frau trat ihm jetzt näher und sagte mit einer unterdrückten Wut in der Stimme, vor welcher der mit dem Geleirer sich intuitiv zurückzog:
 „Wenn Sie nicht augenblicklich machen, daß Sie hinstehen, wenn Sie noch jemals wollen, einen Fuß über meine Schwelle zu setzen, dann hab ich Sie gefaßt! Ich bin Ellnor Brunner, die Gattin dieses überall bekannten und geachteten Mannes hier! Und Sie sind ein Schurke, der wegen seiner gemein-schäftlichen Schandtaten von seinem Geschäftshaus hinausgeworfen wurde und den ich... ich... jederzeit ins Gefängnis bringen kann.“

Die letzte Farbe war aus dem Antlitz des Erpreßers gewaschen. Vor diesem ganz unerhörten Schlage, über dessen Ursachen er sich so rasch nicht klar zu werden vermochte, wich er zurück und für den Augenblick verblüffend hatte er das Gefühl, diese Frau sei ihm überlegen.
 Er heftete etwas vor sich hin, was unverständlich blieb, aber dann raffte er sich auf und das Grinsen wurde zu einer wahrhaft teuflischen Gräbe.
 „Das wird Ihnen schlecht bekommen! Denken Sie ja nicht, daß Sie mich fangen können! Wer ich bin, das weiß ich, aber wer Sie sind, das wird bald die ganze Welt erfahren!“
 Er hatte sich bei seinen Worten nur an die Frau gewandt, der Mann mochte ihm zu gleichgültig scheinen, als daß er in dieser wilden und verwirrenden Situation auch nur einen Blick an ihn verschwenden sollte. Und doch hätte er wohl daran getan, auch den Wilsch im Auge zu behalten, der beim Aufstehen aus seinem Sessel einem Trankfassen gleich schwankte und sich jetzt an seiner Frau und Wilsch vorset nach der gegenüberliegenden Wand besah.
 Der Winkelkontinent hatte in diesen zwei Stunden dem Wilsch furchtbar ausgesetzt. Und Hermann Brunner war dadurch in einen Zustand der Betäubung geraten, daß er die Lage nicht mehr klar überschauen konnte.
 Er hatte jetzt nur noch den einzigen Wunsch, nur das war ihm noch klar, daß dieser Mann da in jedem Falle verhaftet werden müsse, Uebels von seiner Frau zu reden oder gar Ellnor bei der Besäure anzusetzen...
 Er sah seine Frau eintreten und hörte, daß sie Waffen gefunden habe gegen den Erpreßer. Aber kein Verstand, der in dieser Minute nicht so klar wie sonst arbeitete, fand dieser Tatsache in einer Art von dumpfer, ungläubiger Verwunderung gegenüber.
 Und der Mann, der sich so fern wachte von dieser Welt des Diebstahls, der Vagabund und der doppelten Schelmelei, er hörte das erstickte Geräusch der beiden wohl, aber er beirrt nicht, was es ihm und seinem Hause abgeben sollte. In diesem Augenblicke dachte Hermann Brunner nicht mehr an seine Liebe

für diese Frau, die sich ihrer Familie so unendlich achte — jetzt waren es nur noch seine Kinder und deren Ehre, die ihn vorwärts trieben an einem dunklen und unwiderstehlichen Entschluß.
 Er ging an seiner Frau, die ihm auf einmal so fremd vorkam, vorbei an die gegenüberliegende Wand, an welcher das Hinrentschreiben hing. Dort nahm er scheinbar eine Zigarre heraus, aber gleichzeitig ließ er einen kleinen Revolver im Hermal verschwinden und knickte sich dann mit schleichenden Schritten, einem Menschen ähnlich, dem eine verbrecherische Tat suggeriert wurde, wieder an seinen Platz.
 Aber er setzte sich nicht auf den Stuhl, sondern auf den Rand des Schreibtisches und verdeckte so mit seinem Rücken die Lampe.
 „Und du hörst bei alledem ruhig zu?“ fragte Frau Ellnor sehr empört.
 Hermann Brunner erwiderte nichts, er sah nur langsam und vorsichtig den Revolver aus dem Hermal in die herabhängende Rechte gleiten.
 „Der Mann weiß ganz genau, daß er dazu gar nicht sagen kann!“ meinte der Erpreßer.
 „Nein, sagen kann ich dazu nicht...“
 Es kam tonlos, hart und trocken von den Lippen des Wilsch, der seinen Arm in derselben Sekunde erhob.
 Dann blühte es zweimal rasch hintereinander mit scharfem Knall auf, die Lampe füllte sich mit Qualm und als gleich danach die beiden Dienstmädchen und Rührer schreckensvoll und mit ängstlichen Fragen herbeikam, lehnte Hermann Brunner ohnmächtig in seinem Sessel, während sich Frau Ellnor um ihn bemühte.
 „Es ist nichts“, sagte sie mit bebenden Lippen.
 „Darauf ist unvorsichtig gewesen, er wollte dem Herrn, der vorhin hier war, seinen Revolver setzen, und wie er jetzt die Waffe wieder sichern wollte, ist sie losgegangen.“
 Dabei irrten ihre Augen noch immer sinnlos lüthend im Zimmer umher. Aber der Mann, auf den der Wilsch in seiner tiefen, ohnmächtigen Erbitterung die Waffe gerichtet hatte, der war fort... 68

Elegante Fassons.

Grösste Auswahl.

Ersatz für Mass!

Elegante Herren-Anzüge, 14, 25, 16, 18, 20, 22, 25, 27, 28, 29 Mk.
 Bessere Herren-Anzüge, Massverarbeitung, 30, 33, 35, 38, 40, 42 bis 55 Mk.

Frühjahrs-Paletots und Ulster

in den schönsten Mustern und Fassons, a 18, 20, 22, 24, 25, 27, 28, 30, 32, 33, 35 bis 45 Mk.

- Phantasie-Westen, neueste Farben, in Riesen-Auswahl von 2.50 bis 12 Mk.
- Radfahrer-Anzüge, Joppen, Hosen, in grösster Auswahl, sehr preiswert.
- Fesche Anzüge und Paletots für junge Herren, in neuesten Dessins.
- Elegante Knaben-Anzüge, reizende Fassons, a 2.75, 3, 3.50, 4, 4.50, 5 bis 20 Mk.
- Praktische Schul-Anzüge aus festen, haltbaren Stoffen von 3.25 Mk. an.
- Einzelne Knaben-Joppen, Blusen, Sakkos und Hosen sehr billig.

Ein Posten einzelner Herren-Anzüge und Paletots im Preise bedeutend herabgesetzt.

L. Grossmann

Wettinerstr., Ecke Zwingerstr., im Hotel „Wettin“

Preise und Passform unübertroffen.

BESTE MARKE DER WELT! ÜBERALL ERHÄLTlich
DRUCKKNOPE „KOH-I-NOOR“
 KATALOG GRATIS. **WALDES & KÖPPEL**
 DRESDEN, PLATZ „WILHELM“ 10

Neu-äusser Niederlage von
H. Grossmann - Nähmaschinen
 An der Dreikönigskirche 5.
 Vertilg besonders billige, Reparaturen: Albert Schöne, Max Baumann.

Betten Federn
 Inletts Ende man im eigenen Interesse nur im Spezial-Geschäft
Woristr. M. Braut
 Nr. 20
 Billigste Preisverhältnisse. Von Krüppeln u. Schwerkranke u. Verletten

KUNEROL
 Feinstes Cocospfeisefett
 Vertreter: Paul Mann, Dresden-Altestadt, Telephon 6226.

Männer- und Frauenleiden
 Ausschläge, Hals-, Mund- und Drüsenentzündung, Gesicht- und Hautausschlag, nässende und Schuppenflechte
 Durch das Naturheilverfahren! 1909
 Viele Schwere Kranke, die schon Jahre daran litten, fanden ohne Berufstörung ihre volle Gesundheit wieder.
 Frä. Holmberg, Dresden-N., Sautzner Str. 12, 2.

Was bekomme ich bei
Klepperbein?
 Antwort gibt Ihnen das heute dieser Nummer beiliegende interessante Extrablatt, betreffend
Verjüngungskur.
 Besonders wird auf die wertvollen Klepperbeins-Kunstherkarten aufmerksam gemacht, welche eine Gabe von seltenem Werte darstellen. Serie von 10 Bildern bei Einkauf von Mark 2.50 an gratis in Klepperbeins Laden.
 62220

unterlag keinem Zweifel, beide Schiffe waren fest-
gegangen und jeder Schurke hatte sich im letzten
Augenblick unter dem Schutze des Vorterraumes da-
versteckt.

Nach dem Hermann Brunner wieder zu sich, sah
sein Tochter und seine Frau an beiden Seiten des
Bettels stehen — die Dienstmädchen hatte man bereits
wieder hinausgeschickt — und schenkte sich allmählich auf
das zu blicken, was vorfallen war.

„Wunderlich!“ murmelte er leise. „... entsetzlich!
Das ist mir getrollen?“

Arau Ellnor sah ihm mit einem beschwörenden
Blick in die Augen, der jedes fernere Wort aus seinen
Lippen band.

Kalte aber, von bangen Ahnungen erfüllt und war
nicht überzeugt, daß die Revolverkugeln von vorn
nur einen Zufall auszuzeichnen waren, anstieß sie
innerlich mit ihren Zweifel und wagte doch nicht,
eine Frage zu stellen. Ein so gutes Ders das junge
Mädchen hatte, das Vertrauen gegen ihre Elter-
n hatte sie nie zum Schwelgen bringen können,
so viele Vorurteile sie sich selbst beibringen machte.

Und jetzt wurde dieses Vertrauen und ward
immer härter beim Anblick des schwer leidenden
Vaters.

Doch dieser selbst schickte die Tochter aus dem
Zimmer.

Als er mit seiner Frau allein war, fragten seine
Augen: Wo ist er denn geblieben?

Die Dienerin:

„Wohin sei Dank, daß du vorbeischickst dich! ...
Die Tochter du auch nur? ... Ten Menschen waren
wie in Leinwand los gerissen!“

Er schüttelte den Kopf.

„Ne, nie!“ sagte er trübe. „Er wird nur immer
von weitem anstehen!“

„Wenn du mich doch dafür sorgen lassen wollest,
Dermann!“

Da nickte er traurig und voller Wehmut.

„Ja, ja, ja ... wenn ich dich sorgen lassen
müßte ... Du hast schon gerat für und?“

Er schweig wieder und sie wollte ihm nun aus-
einanderreden, was alles sie über Anton O. Wierich
in Erfahrung gebracht hatte.

Aber er weigerte sich, sie anzuhören.

„Es war zu viel!“ sagte er fast wimmernd. „Du
viel, Ellnor! ... Hier, sieh her!“

Dabei holte er aus seiner Tasche ein Päckchen
und eine kleine Metallspitze hervor, die er der Frau
zeigte.

„Ich habe heute in deiner Kämmerlein in deinem
Zimmer gesucht und das hier gefunden! Das ist dein
und unter aller Umstände!“

Sie war entsetzt zurückgewichen. Und auf den
Bettel niederfallend, auf dem vorher der Erpresser
gelesen hatte, hammelte sie:

„Aber wie? ... Was ist denn? ... Wer sagt
dir denn das? ... Was das her, Dermann!“

„Viel sie plötzlich herrisch, „das geht dich nichts an, das
ist meine Sache!“

Da packte den sonst so nachgiebigen Mann die
Wut!

Mit einem Ruck warf er die Spitze und das
Päckchen zu Boden und trampelte darauf umher wie
ein Rasender. Dann stürzte er sich auf sein Bett,
riß sie vom Bett empor, schüttelte sie hin und her
und rief sie von sich, um ihr dann wieder nachzu-
laufen und sie von neuem zu packen und wie ein
Teller zu schüttern.

Sein Wort fiel. Nur heisere Töne der Wut und
des Hasses rief er aus. Sein Gesicht hatte eine
dunkelrote Färbung, und die sonst so sanften Augen
funkelten in mörderischem Anstrich. Auch in diesem
weichen, sanftmütigen Menschen lauerte tief auf dem
Grunde einer jenen und kindlichen Seele die Bestie,
die sich in dieser einen Stunde zum zweitenmal her-
vordrängte, um jetzt über die eigene Frau her-
zufallen!

Ellnor wollte reden, schreien, sich wehren, aber
sie kam nicht dazu. Ohnmächtig, ein Spielball seiner
mächtigen Wut, lag sie hin und her und war zertrü-
belt und geschunden, als er sie endlich losließ und sie mit
zerrißenen Kleidern entlassen konnte.

Als sie hinaus war, blieb Hermann Brunner
einem Augenblick bewußtlos liegen. Dann er-
schütterte ein trockenes Schluchzen die gestaute Brust
und leise, ganz allmählich tropften die Tränen aus
seinen Augen und stürzten die brennende Qual.

Unhörbar wurde die Tür geöffnet, ein schlankes,
blondes Mädchen trat herein, und über den wieder
in seinen Sessel zurückgekehrten, von wildem
Schmerz übermächtigten Vater neigte sich die Tochter,
ihn zu trösten und zu beruhigen.

14.

Frank Besson ging unruhig in seinem kleinen,
luxuriös ausgestatteten Bureau auf und ab. Es war
am Abend und genau um dieselbe Zeit, zu der Frau
Ellnor ihn vor drei Tagen aufgesucht und schon nach
einer so kurzen Unterredung wieder verlassen hatte.
Der Detektiv war gemäß sein Gespenstlicher, sondern
ein sehr kluger, hartnäckiger Mensch, aber er war
selbst doch jeden Tag um diese Zeit zu Hause ge-
blieben, in der unbestimmten Annahme, die rotblonde
Frau müsse wiederkommen.

Die Schlichtung nach diesem schönen Weibe, das
mit seinen dunklen Augen und schimmernden Haaren
noch immer vor seinem inneren Auge so leuchtend ein-
hergeschwebte, der seltsame Wunsch, sie bei sich zu sehen,
war so lebhaft in ihm, daß er sich mit der Wirklich-
keit nicht abfinden konnte.

Und es fiel ihm jetzt doppelt schwer aus, dass
er so gar nicht edelmütig behandelt und die schon
verweilte Frau vor eine Alternative gestellt hatte,
die einer schweren Rötigung ähnlich war.

Der Detektiv war alles andere eher als gewissen-
haft. Er hatte längst eingesehen, daß man die Moral
und innere Noblesse so lange in den Weltströmungen
sucht, um sie diebstahl- und feuerfester zu bewahren,
wie man als Detektiv tätig ist. Die Weltfälle, die einen
absolut korrekten Verlauf nehmen, brauchen ihm
wahrlich das Welt nicht, das er an seiner kostspieligen
Lebensweise benötigt, und er hatte es sich daher längst
abgemöhnt, den Maßstab einer wirklich strengen Hand-
lungsweise an sein geschäftliches Tun zu legen.

Aber er erinnerte sich doch aus seiner Jugend und
aus den Anfängen seiner Laufbahn, daß auch er ein-
mal die Ideale des Detektivs gehabt hatte, daß ihm un-
gerechtere Kapitalverbrechen vorzuschreiben hatten, durch
deren Aufdeckung er sich nicht allein berühmt und reich
werden, sondern auch an einem Wohlthäter der Menschheit zu
machen schaffte.

Aber das war lange her. Er wußte heute, daß
die besten Einnahmen für den Detektiv bei den
schmutzigen Ehebrüchen und Scheidungsaffären ab-
fallen und daß überhaupt das Verdienst des Privat-
polizisten um so größer zu sein pflegt, je dehnbarer
sein Gewissen und seine Moralbeurteilung sind.

Daß er darüber heute überhaupt nachdachte, seine
Handlungen abzuwaschen und unaufrichtig mit einer
Schlichtung war, die er beugungen, das hatte nur
jenes seltsame Gefühl bewirkt, welches, von der Schön-
heit der rotblonden Frau in ihm entstanden, so bestig
in seiner Seele brannte, daß kein Spott, keine Ueber-
legung und kein Keizer es zum Erlöschen bringen
konnte.

Dieser fähige, hartblütige und scharf rechnende
Mann, der sich selbst gelehrt hatte gegen jede be-
sondere Anfechtung, war verliebt wie ein Primaner
und wußte vor unaufrichtiger Aufregung nicht, was
er befehlen sollte.

Daß er sich eine雪茄 anstuchte und einen
Kognak zu sich nahm, half auch nicht. Schließlich war
er seinen Wels an und verließ das Haus.

Die Straßen waren schon voller Weihnachts-
trübel. Eine Menge Aufbruch, das sah man mit einer
sehr verwunderlichen Raschheit durcheinanderhüben,
füllte die Dämme, und Frank Besson mußte sich beim
Ueberqueren der Straßenkreuzungen auf Vorsehen,
was ihn heute mehr als sonst ärgerte. Er hatte auch
nicht wie sonst das scharfe Auge für die mehr oder
minder auffallenden weiblichen Schönheiten, die um
diese Zeit die Geschäftshäuser verließen und in hellen
Scharen ihrem Heim zutreiben.

(Fortsetzung folgt.)

Die ersten
in W. 10
Zahlungen
und Lager
bestellungen
gehören
Borandeg
bestimmte
bestimmte
bestimmte
bestimmte
bestimmte

Die erste
Seite 17

Wir ei-
tag in selb-
so weit wie
der Reichs-
Ostern und
sten wäre
aufhänge
antwortung
Nach über
fell vor, da
Leben erw
wird. Man
der die Ber
Der größte
mit der H
Kußlich u
schafflichen
Arbeitsm
weiterer G
die Bestim
zu der ein
lage der B
andern ind
verhandlun
eine möglic
Feuerverf
anschließl
grund. Doc
erik im Wer
halt anaeo

Der Me
unterbrochen
Bewußtsein
sehen, daß er
freilich, die
deutend. B
für 1000, de
dabeiheren
worden ist.
lich diesmal,
einandergeh
neren, die G
ganze Woche
leider verli
wegen die nu
als deutsche
der Marinee
wurde. Ob
Reichstänke
und innere
tung einen b
dem ist nicht
leicht worden
das Weg an
die Dampf
Uebel behu
Unterstütz
eiltigen Kato
die Fräule

Sen zu

Wie leicht
einer der jün
wen, und eine
das selbige
angenommen
Dervon heißt,
aber selbst ist
sich nicht alle
Hagen. Diele
er es für un
schreiben, off
durch revolue
er einen Stoff
Bühnen behan
er wollte, er
Konkurrenzen
seines Stück
das so pretent
um diese beide
raus de Eldera
genommen hat
sogar eine Bra
erwähnt hat, n
schüßig, insbes
auf der Bühne
tragen. Einm
Stücken. Bei
ned Kol. Un
unwahrschein
Publikum die
Poffe in den R
Theater — denn
weisen — ist
nicht Strenge
man nicht wisse
Halle tun wolle
Der Gener
haber Reduz
— ist seinem
Anlage kommt,
Stunden von
geleitet ist. Er
sich ansetzt, daß
langen werde.
nen Tages —
einem framm

Otto Heinemann 95 Pf.-Tage. Weber-26 gasse

gegenüber der Bärenschänke.

Weine vom Fah

Zamos, p. 21c. 80 66, 1021c. 7.75
Portwein, p. 21c. 1.10, 1021c. 10.50
Wadeira, p. 21c. 1.80, 1021c. 17.00
Schweine, p. 21c. 1.00, 1021c. 7.75
Wolfskraut, p. 21c. 80 66, 1021c. 7.75

Verkauft nach auswärt, nach
allen Zählstellen frei Haus.

Richard Springer Nachf.
17 Scheffelstr. (siebzehn). Tel. 1.9253.

Probieren Sie schon S. u. M.

Es gibt nichts vollkommeneres als
Siegerin-Margarine, die erste
Qualitätsmarke v. unerreichter
Butterähnlichkeit und
Mohra-Margarine, seit Jahren
als Butter-Ersatz ohne Gleichen
für Tafel und Küche bewährt.

Beweis: Ihre weite Verbreitung und
grosse Beliebtheit!
Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr,
A.-G., Altona-Bahrenfeld.

Willkommene
Konfirmations-Geschenke
Solide Uhren
in Nickel, Stahl, Silber, Tula u. Gold
von 8 — 200 Mark.

Für jede Uhr
gewissenhafte

mehrfährige
Garantie

Gustav Smy
Dresden-A Moritzstr. 10
Ecke König Johann-Str.

Grösste Auswahl
Modernen Goldwaren

Uhrketten · Broschen · Ohringe
Medaillons · Manschettenknöpfe
Colliers mit herrlichen Anhängern von 5 — 50 Mk.

Umtausch
auch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Konfirmanden-Ausstattung.

Konfirmandenhüte 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 Mk.
Konfirmanden-Regenschirme 1, 1 1/2, 2 1/2 Mk.
Konfirmanden-Handschuhe 40 Pf., 50 Pf., 1.50 Mk.
Konfirmanden-Krawatten 15 Pf., 20 Pf., 50 Pf.
Konfirmanden-Vorhemden 35 Pf., 50 Pf.
Konfirmanden-Kragen usw. 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf.
Konfirmanden-Hoenträger 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf.

Gute Ware. Billige Preise.

Zum Pfau

Vergessen Sie nicht

die Blutreinigungskur
im Frühling mit
**Klepperbein'schen
Wacholdersaft**
und ihre gesamt-
fördernde Wirkung.

die Marke „Kluger
Vogel“ als Gewähr
für ganz reinen,
unverfälschten und
immer frischen
Wacholdersaft.

C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstr. 9,
oder 64288
Herm. Koch, Altmarkt 1;
A. Biemel Nachf., Hoff-
Wilstr. 11; S. 36;
Korrad Müller, Altona-
str. 65; Moewitz, Engert,
Moritzburger Str. 62.

Frauenleiden

verschiedener Art, wie monatliche
Beschwerden, Leib- und Rücken-
schmerzen, Schwellungen, Kopf-
schmerzen, Unruhe, etc., gründlich
auszuheilen durch das
auswählendste aller Natur-
mittel, die Frauenleiden, Valerian
Nebenlage u. Grieben i. Götting
Salomon's Apotheke,
Neumarkt 8 u. Sandbühlstr.

Vitrogenstangen
Portiergenstangen
Gardinenstangen
Büchsen
Türkett
Türschlösser.
F. Berth. Lange
Amalienstr.

Wiederverkäufer

werden jetzt schon auf die neuen **Hetaera-Präparate**
aufmerksam gemacht.

„Hetaera-Kopfhautöl“, 40 Pf.
verleiht, antiseptisch wirkt, nach dem Anstrichen jede
Gefühligkeit; unentbehrlich in bevorstehender Zeit das bekannte
„Hetaera-Haarwasser“, 60 Pf.

„Hetaera-Sommersprossenkreme“
bleibt durchaus ungeschädlich dem Haar, entfernt
gelbe Fleck.

„Hetaera-Sauerstoff-Fuss- u. Handbäder“,
Reinigungsmittel gegen Dermatitis, Gicht und Schweiß-
schüden; ohne Schädigung der Gesundheit; Preis 40 Pf.

Chem. Lab. „Hetaera“, Göttinger 70. Tel. 586.